



# VISION ALTSTADT ZOFINGEN

Die Stadt mit überregionaler Zentrums- und Vernetzungsfunktion

Zofingen im März 2022

Die Altstadt und damit ganz Zofingen hat als Stadt im Schweizer Mittelland eine einmalige Ausgangslage, um sich für die Zukunft zu positionieren.

Das in Aussicht gestellte Mitwirkungsverfahren für die Entwicklung der Altstadt ist für die Bewohnerinnen und Bewohner nicht zufriedenstellend. Das veranlasste den Quartierverein Altstadt Zofingen und das Zukunftsbureau Zofingen in Eigeninitiative Ideen und Anliegen zusammen zu tragen und eine Vision als Diskussionsgrundlage für den weiteren Gestaltungsprozess zu formulieren.

In einem breit abgestützten Prozess mit einem Gründungs-Workshop im Jahr 2018, mit zwei Stadtführungen in die Zukunft im Jahr 2020 und 2021, mit einer Projektarbeit von der Bezirksschulklasse 3c von Lehrer Willi Gloor sowie zwei öffentlichen Workshops im Herbst 2021, wurden die Ideen für das Zofingen der Zukunft gesucht.

Der Startschuss in die neue Legislaturperiode vom neu zusammengesetzten Stadtrat dient als Anlass dieses Dokument als Diskussionsgrundlage einzubringen und einen Impuls zu setzen, damit das Thema aktiv aufgegriffen und in einem offenen, partizipativen Prozess vorangetrieben wird.

## VISION ALTSTADT ZOFINGEN

### Die Stadt mit überregionaler Zentrums- und Vernetzungsfunktion

Die hervorragende Ausgangslage der (Alt-)Stadt Zofingen soll genutzt und durch eine vorbildliche Weiterentwicklung zu einem überregionalen Aushängeschild werden.

- . Die historische Rolle als Marktstadt ist wieder bewusster zu leben und zugleich in die heutige Zeit als überregionaler Marktplatz für Dienstleistungen zu transformieren.
- . Stolz darf auf der hohen Qualität des Gewerbes (z.B. Weltkonditor, Chäslädeli und Bäcker) aufgebaut werden und sich als Kulinarik-Zentrum profilieren.
- . Mit einem beispielhaften und zukunftsweisenden Ortsbildschutz soll sich die Stadt weiterentwickeln statt konservieren (...und darf den Anspruch haben vom Wakkerpreis zu träumen).
- . Der Miteinbezug der Bevölkerung als ebenbürtiger Partner im Entwicklungsprozess bietet die Chance Wohnen, Arbeiten und Leben in ein harmonisches Miteinander zu bringen.
- . Klar definierte Strategien und durchdachte Konzepte helfen die Ressourcen zu bündeln und zielorientiert für eine Stadt mit Zukunft einzusetzen.



Quartierverein Altstadt Zofingen

ZUKUNFTBUREAU

ZOFINGEN



Neue Mobilitätsformen schaffen einen Mehrwert in der Begegnungszone

## MOBILITÄT

- . Begegnungszone in aller Konsequenz umsetzen
- . Integrieren des Parkhauses und des Bahnhofes "in" die Altstadt
- . Reduzieren und optimieren der bestehenden Verkehrsflüsse
- . Berücksichtigung und Förderung künftiger Mobilitätsformen

Einige unserer konkreten Vorstellungen:

- Strategische und juristische Grundlage der Begegnungszone klären und umsetzen
- Begegnungszone erleb- und spürbar machen mit der Gassengestaltung und Nutzung
- Bewohner/innen miteinbeziehen durch Mitbestimmen, Mitgestalten und Mitverantworten
- Anbindung des best. Parkhauses mit einem zentralen Übergang direkt in die Altstadt
- Räumliche und funktionelle Anbindung des Bahnhofes an die Altstadt
- Stichstrassen generieren zur Verhinderung von Such- und Durchfahrtsverkehr
- Stadteingänge als einladende Eingangstore gestalten
- Langsamverkehr fördern durch mehr Sicherheit und mehr Veloparkplätze
- klare Strategie für künftige Mobilität wie Carsharingangebote ausbauen, keine Scootervermietung, keine öffentliche Elektroladestationen in der Altstadt (nur im Parkhaus)
- Grundgedanken der 15-Minuten-Stadt aufgreifen, prüfen und umsetzen



Mehr Leben in den Gassen durch Mitbestimmen, Mitgestalten und Mitverantworten

## NUTZUNG

- . Vielfalt von Angeboten und Nutzungsarten fördern für mehr Leben in den Gassen
- . Ein Miteinander von Wohnen und Gewerbe schaffen
- . «Eventlocation Altstadt» maximal 1x im Monat und ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität
- . Alle Nutzerinnen und Nutzer der Altstadt in die Verantwortung einbinden

Einige unserer konkreten Vorstellungen:

- Strategische Ausrichtung der Stadt definieren/schärfen (Stadtmarketing-Konzept)
- Publikumsmagnete nutzen, um Gäste zu einem Besuch in unserer Stadt anzuregen
- Klare Positionierung als Kulinarik-Zentrum, Marktstadt etc.
- Netzwerk und Anreize für belebte und preiswerte Erdgeschossnutzungen schaffen
- Immobilienstrategie der Stadt als Vorbild für die Nutzung und qualitativen Unterhalt
- Einschränkungen und Belastungen der Bewohner/innen durch Events verringern indem klare Regelungen der Verkehrsführung, Lärmbelastungen, Abfallkonzept etc. geschaffen werden
- Bekenntnis zur Marktstadt Zofingen durch deren Platzierung auf dem Thutplatz, klares Konzept in der Auswahl der Märkte und das Bauamt als Anbieter von Messedienstleistungen
- Definieren des Aktionsradiuses der Bewohner/innen in der Gestaltung des Gassenraumes
- Gewerbetreibende, Bewohner/innen, Liegenschaftsbesitzer/innen, Gäste und Behörden auf ihre Verantwortung und entscheidende Rolle als Teil eines grossen Miteinanders sensibilisieren und die Zusammenarbeit fördern
- Klare Strategien, Konzepte und Umsetzungsrichtlinien für Events schaffen



## ZUSAMMENLEBEN

- . Konsumpflichtfreie Orte bewahren und mit Aufenthaltsqualität gestalten
- . Begegnungs- und Bewegungsräume schaffen
- . Stadt für alle Altersgruppen und soziale Schichten lebenswert und sicher machen
- . Zentrumsfunktion durch Anbieten von entsprechenden Angeboten wertschätzen

Einige unserer konkreten Vorstellungen:

- Bevölkerung durch Partizipation aktiv in Altstadtentwicklung einbeziehen
- Wertschätzen und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements für die Quartierentwicklung
- Quartierentwicklung auch ausserhalb der Altstadt institutionalisieren z.B. durch die Bildung einer Quartier- oder Stadtentwicklungs-Kommission
- Lebensraum schützen und deren Benützung fördern, z.B. Pop-up-Parks oder Stadtmobiliar
- Anbindung und Vernetzung mit dem neu gestalteten Rosengarten
- Brachliegende Grabengärten zugänglich machen als Begegnungs-/Gemeinschaftsgärten
- Ansiedlung von öffentlichen Institutionen mit Publikumsverkehr am Gassenraum wie beispielsweise das Familienzentrum

Pop-up-Parks als temporäre Nutzung des Gassenraumes durch die Bewohner/innen



## GESTALTUNG

- . Lebensqualität in der Altstadt unter anderem durch mehr Natur steigern
- . Autofreie Plätze und verkehrsarme Gassen schaffen
- . Thutplatz als «Piazza Grande» oder «Sechseläutenplatz» von Zofingen etablieren
- . Schützen und Bewahren der alten Substanz - aber ein Leben darin zulassen

Einige unserer konkreten Vorstellungen:

- Mehr Natur in der Altstadt durch mehr Bepflanzung, offene Bachläufe und Reduktion der versiegelten Fläche
- Fördern der Zusammenarbeit zwischen Werkhof, Bewohner/innen, Vereinen und Gewerbetreibenden
- «Leerer» Thutplatz zur freien Nutzung ohne Anlass an min. sechs Wochenenden im Jahr
- Abbau von einzelnen Parkplätzen zur Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
- Weiterführen des Plan Lumière für mehr Ambiente, weniger Lichtverschmutzung und geringerem Energieverbrauch
- Bauen in der Altstadt als Mischung aus Bewahren und zukunftsorientierter Entwicklung
- Massnahmen gegen die Klimaerwärmung mit der Gassengestaltung kombinieren

Der Thutplatz als innerstädtischer Freiraum zeitlich definiert ohne «Nutzung»

#### Erwartung an die Stadtbehörden:

- . Wille zur Veränderung und Weiterentwicklung
- . Bewohner/innen im Gestaltungs- und Umsetzungsprozess miteinbeziehen
- . Transparente, aktive und offene Kommunikation
- . Fakten schaffen durch Erheben, Auswerten und Beurteilen von Befragungen
- . Eine Vision für alle erarbeiten (Bewohner, Besucher, Mitbenützer und Gewerbetreibende)
- . Quartierentwicklungsprozess soll nicht nur der Altstadt vorenthalten werden, sondern als Gesamtstrategie über das ganze Gemeindegebiet, z.B. durch die Bildung einer Quartier- oder Stadtentwicklungskommission
- . Wertschätzung ehrenamtlicher Engagements

#### Unterstützung vom Quartierverein Altstadt Zofingen und Zukunftsbureau Zofingen:

- . Übernahme einer massgebenden Rolle im Mitwirkungsverfahren
- . Durchführen von Befragungen und Umfragen
- . Kommunikation zu den Altstadtbewohner/innen
- . Mithilfe bei Sensibilisierungs- und Aufklärungsaktionen
- . Durchführen von Aktivitäten zur Mitgestaltung des Gassenraumes
- . Organisation und Durchführung der Stadtführung in die Zukunft
- . Einsitz in der neuen Quartier- und/oder Stadtentwicklungskommission

#### Weiteres Vorgehen:

- . Präsentation und Diskussion der Vision vor dem Stadtrat
- . Verwenden der vorliegenden Gedanken als Basis für das Mitwirkungsverfahren
- . Berücksichtigung in den Legislaturzielen
- . Ausgestalten und Konkretisieren der Vision, Strategien und Konzepte
- . Gemeinsame Umsetzung der Vision

#### Kontaktpersonen

- . Quartierverein Altstadt Zofingen: Thomas Affentranger, Schiffflände 8, Zofingen
- . Zukunftsbureau Zofingen: Christian Liechti, c/o Zoffice, Vordere Hauptgasse 104, Zofingen